Reflexionsleitfaden für schriftliche Reflexionen von Praxisbesuchen bei Erkrankung einer Lehrperson

(ab Schuljahr 2025-26)



Bitte **spiegeln Sie zunächst kurz die praktische Durchführung Ihres Praxisbesuches.**

Sie haben die Wahl:

a) **Wählen Sie eigene Reflexionsaspekte** aus, die Sie mit Ihrer Praxislehrkraft im Gespräch besprochen haben und reflektieren Sie diese.

b) Alternativ können Sie das folgende **abgestufe Reflexionsraster zur schriftlichen Reflexion nutzen** und ggf. auf erweiterte Reflexionsaspekte eingehen.

Für schriftliche Reflexionen gilt:

- Reflexionen sollten ein **Deckblatt** (Name, Klasse, Einrichtung, Anleiter/in, Praxislehrperson, Titel/Thema der Aktivität, Datum der Durchführung) enthalten. Das Deckblatt wird nicht in den maximalen Seitenumfang einberechnet.
- Die **Seiten sollten durchnummeriert** sein.

Formatspezifische Anforderungen:

Schrift: Arial; **Schriftgröße:** 11; **Zeilenabstand:** 1,5; **Seitenränder:** Links 2,5, rechts 2,5, oben 2,5, unten 2,0.

Seitenumfang: Max. 5 Seiten

Wenn Sie mit dem abgestuften Reflexionsraster (siehe unten) arbeiten, empfiehlt sich Folgendes:

- Wählen Sie zwei bis vier der unten aufgeführten Reflexionsaspekte 1-8 aus, auf die Sie in Ihrer schriftlichen Reflexion eingehen. Bearbeiten Sie zusätzlich immer den Reflexionsaspekt 9.

	Was wird erwartet?	
Reflexionsaspekte		**Zusätzliche Anforderungen Kompetenzstufe C/D (2. und 3. Ausbildungsjahr):**
1. Reflexion des Angebots/ Themas in Hinblick auf die Gruppe (z. B. in Hinblick auf Gruppengröße, Alter, Geschlecht, soziokulturelle Bedingungen, Sprachen, Interessen und Bedürfnisse, Rollen, Aufgaben, Lebenssituationen)	Reflektieren Sie, inwiefern das gewählte Angebot und Thema für die Gruppe bzw. die Kinder/Jugendlichen angemessen war. Nehmen Sie Bezug zu konkreten Indikatoren (Woran wurde bei der Durchführung sichtbar, ob das Angebot für die Kinder/Jugendlichen passend gewählt war?).	Begründen Sie Ihre Aussagen fachlich und stellen Sie Bezüge zu theoretischen Erklärungsansätzen her. Nennen Sie an passenden Stellen konkrete Handlungsalternativen.
2. Reflexion der Rahmenbedingungen (z.B. in Hinblick auf Räumlichkeit, Zeitplanung, personelle und konzeptionelle Bedingungen)	Reflektieren Sie, inwiefern die Rahmenbedingungen für das Angebot passend waren. Nehmen Sie Bezug zu konkreten Indikatoren (Woran wurde bei der Durchführung sichtbar, ob die Rahmenbedingungen passend waren?).	
3. Reflexion des Verhaltens der Gruppe/Einzelner	Beschreiben Sie das beobachtete Verhalten der Gruppe und des Einzelnen und stellen Sie Bezüge zu fachlichen Erklärungsansätzen her.	
4. Reflexion der Zielsetzungen/ Kompetenzerweiterungen	Reflektieren Sie, inwieweit Ihre anvisierten Zielsetzungen erreicht worden sind. Nehmen Sie dabei Bezug zu konkreten Indikatoren (Woran wurde bei der Durchführung sichtbar, ob die Zielsetzungen erreicht worden sind?).	
5. Reflexion der Methodik (z.B. in Hinblick auf Handlungsschritte, Methode, Sozialform)	Reflektieren Sie fachlich begründet, inwiefern die Methodik für das Angebot passend war. Nehmen Sie Bezug zu den Aktivitäten der Kinder/ Jugendlichen und geben Sie konkrete Indikatoren an (Woran wurde bei der Durchführung sichtbar, ob die Methodik passend waren?). Nennen Sie ggf. Handlungsalternativen.	
6. Reflexion der Raumgestaltung, des Materials, der Medien und Werkzeuge	Reflektieren Sie, inwiefern Raumgestaltung, Material, Medien und Werkzeuge für das Angebot passend waren. Nehmen Sie Bezug zu den Aktivitäten der Kinder/ Jugendlichen und geben Sie konkrete Indikatoren an (Woran wurde bei der Durchführung sichtbar, ob Raumgestaltung, Material, Medien und Werkzeuge passend waren?).	
7. Reflexion der organisatorischen und persönlichen Vorbereitungen der pädagogischen Handlungen	Reflektieren Sie, inwieweit Ihre organisatorischen und persönlichen Vorbereitungen angemessen, ausreichend und sinnvoll waren.	

8. Reflexion des eigenen erzieherischen Handelns	Reflektieren Sie Ihr eigenes erzieherisches Handeln. Geben Sie konkrete Indikatoren an (Wie haben Sie sich während der Durchführung verhalten? Welchen Einfluss hatte das auf die Kinder/Jugendlichen?).	
9. Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung	Ziehen Sie ein Fazit und formulieren Sie Entwicklungsaufgaben. ODER: Beantworten Sie diese Fragestellung: Welche neuen Ziele setze ich mir für den weiteren Verlauf meiner pädagogischen Ausbildung?	

Quellenverweis:
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2017): Kompetenzraster zur Entwicklung sozialpädagogischer Handlungskompetenz. Arbeitsmaterial für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern.



Besonderheiten bei Angeboten im Kontext von …

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft/ Teamarbeit: Wenn Sie eine Aktivität mit Eltern oder mit Ihrem Team durchgeführt haben, beziehen Sie sich bei der schriftlichen Reflexion nicht auf die Kinder/Jugendlichen, sondern auf die Eltern bzw. Teammitglieder.